

Gebete zur geistlichen Kommunion – Gebetsammlung

– 1 –

Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir.
Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier.
Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin,
weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.

Augen, Mund und Hände täuschen sich in dir,
doch des Wortes Botschaft offenbart dich mir.
Was Gott Sohn gesprochen, nehm ich glaubend an;
er ist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann.

Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz,
hier ist auch verborgen deine Menschheit ganz.
Beide sieht mein Glaube in dem Brote hier;
wie der Schächer ruf ich, Herr, um Gnad zu dir.

Kann ich nicht wie Thomas schaun die Wunden rot,
bet ich dennoch gläubig: "Du mein Herr und Gott!"
Tief und tiefer werde dieser Glaube mein,
fester lass die Hoffnung, treu die Liebe sein.

Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod!
Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot.
Erde gnädig Nahrung meinem Geiste du,
dass er deine Wonnen koste immerzu.

Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein;
wasch in deinem Blute mich von Sünden rein.
Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld,
bringt der ganzen Erde Gottes Heil und Huld.

Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht,
stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht:
lass die Schleier fallen einst in deinem Licht,
dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht. Amen.

Thomas von Aquin

– 2 –

Wachse, Jesus, wachse in mir,
in meinem Geist,
in meinem Herzen,
in meiner Vorstellung,
in meinem Sinnen.

Wachse in mir in deiner Milde,
in deiner Reinheit,
in deiner Demut,
deinem Eifer,
deiner Liebe.

Wachse in mir mit deiner Gnade,
deinem Licht und deinem Frieden.
Wachse in mir zur Verherrlichung deines Vaters,
zur größeren Ehre Gottes.

Pierre Olivaint, Gotteslob 6,5

– 3 –

Seele Christi, heilige mich!
Leib Christi, rette mich!
Blut Christi, tränke mich!
Wasser der Seite Christi, wasche mich!
Leiden Christi, stärke mich!
O guter Jesus, erhöre mich!
Birg in deinen Wunden mich!
Von dir lass nimmer scheiden mich!
Vor dem bösen Feind beschütze mich!
In meiner Todesstunde rufe mich!
Zu dir zu kommen, heiße mich,
mit deinen Heiligen zu loben dich
in deinem Reiche ewiglich! Amen.

Gotteslob 6,4

– 4 –

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich meiner.

Gotteslob 6,8

– 5 –

Herr Jesus Christus,
ich glaube, dass du im Allerheiligsten Sakrament des Altares gegenwärtig bist.
Ich liebe dich über alles, und meine Seele verlangt nach dir.
Da ich dich jetzt nicht in der Heiligen Eucharistie empfangen kann,
bitte ich dich inständig:
Komm zu mir und nimm Wohnung in meinem Herzen.
Ich öffne mich deinem Kommen,
vereinige mich ganz mit dir
und bete dich an,
mein Heiland und Erlöser.
Lass nicht zu, dass ich je von dir getrennt werde. Amen.

– 6 –

Du senkst voll Liebe deinen Blick in meinen,
und neigst dein Ohr zu meinen leisen Worten,
und füllst mit Frieden tief das Herz.

Doch deine Liebe findet kein Genügen
in diesem Austausch, der noch Trennung lässt.
Dein Herz verlangt nach mehr.

Dein Leib durchdringt geheimnisvoll den meinen,
und deine Seele eint sich mit der meinen:
Ich bin nicht mehr, was einst ich war.

Du kommst und gehst,
doch bleibt zurück die Saat,
die du gesät zu künftiger Herrlichkeit,
verborgen in dem Leib von Staub. Amen.

Heilige Edith Stein